

Zahnlinien, die Sie beeindrucken werden

Besser und schöner und fester – die neue Zahnlinie NFC⁺ von Candolor.

Die Fortschritte in der Zahnmedizin verlangen von der Industrie eine hohe Innovationsbereitschaft. Die Herausforderung liegt dabei in der Entwicklung immer neuer und leistungsfähiger Materialien und Produkte. Mit dem NFC⁺ vermischen sich die Bereiche der Keramik- und Kunststoffzähne zu einem neuen Arrangement, in dem sich die guten Eigenschaften beider Werkstoffe vereinen.

NFC steht für NanoFilledComposite. Die alten Materialien wie Keramik und PMMA-basierende Kunststoffe können den Anforderungen implantatgetragener Arbeiten bis heute nicht voll gerecht werden. Durch ein besonderes Herstellungsverfahren konnten die unterschiedlich großen Füller, die sich vom Nano- bis in den Mikrometerbereich erstrecken, homogen verteilt werden.

Das neue Material NFC⁺ besticht durch seine hervorragende Abrasionsresistenz, die deutlich über allen bisher verwendeten Kunststoff-Zahnmaterialien liegt. Mit diesem Produkt erfüllt Candolor die Wünsche der Kunden,



NFC⁺

denen es vorrangig um die Ästhetik im Frontzahnbereich und die Abrasionsresistenz geht. Die Pluspunkte des neuen Werkstoffes sind Bruchfestigkeit aufgrund geringerer Taktilität bei Implantaten, die Schlagzähigkeit zur Dämpfung einwirkender Kräfte und die hervorragende Abrasionsresistenz.

Drei innovative NFC⁺-Zahnlinien

PhysioStar®, Bonartic® II und Condyloform® II kommen zum selben Zeitpunkt in neuem Material auf den Markt. Der Verwender kann sein Aufstellverfahren, wie beispielsweise lingualisierte Okklusion, Mittelwert oder Front-Eckzahn-geführt, mit Bonartic® II oder Condyloform® II frei wählen.

Candolor Dental GmbH

Am Riedergraben 6
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel.: 07731 79783-0, Fax: 07731 28917
info@candolor.de
IDS: Halle 11.3, Stand C010/D019

Innovative Obturation

Trägerstifte zur thermoplastischen Obturation von Wurzelkanälen ganz aus Guttapercha.

Viele moderne Produkte gründen ihren Erfolg auf die geschickte Kombination verfügbarer Technologien. Smartphones sind gute Beispiele dafür. GUTTA FUSION® von VDW München ist ein neues Produkt, das sich ebenfalls die Verbindung bekannter Vorteile zunutze macht: Trägerstifte zur thermoplastischen Obturation von Wurzelkanälen, jetzt ganz aus Guttapercha. Die Obturatoren sind mit einem festen, auch bei Erwärmung nicht schmelzenden Kern aus vernetzter Guttapercha ausgestattet und mit fließfähiger Guttapercha ummantelt. So entsteht in einfacher Anwendung eine warme, dreidimensional dichte Füllung.

Mit dem für Pinzetten optimierten Griff wird das Applizieren des Obturators auch im Molarenbereich vereinfacht. Gute Röntgensichtbarkeit ist selbstverständlich. Die überzeugende Obturationsqualität entsteht durch die Homogenität der Guttapercha-Füllung bis in Ramifikationen, Isthmen und zum Apex. Der Guttaperchakern ermöglicht eine vereinfachte Stiftbettpräparation.



Zur Revision lässt sich die Füllung leicht entfernen.

GUTTA FUSION® ist kompatibel zu den meisten rotierenden NiTi-Aufbereitungssystemen. Die passende Größe des Obturators wird einfach mit einem Size Verifier aus flexiblem Nickel-Titan bestimmt. Obturatoren und wiederverwendbare Size Verifier sind in den Größen 20 bis 55 erhältlich. Besonders komfortabel ist GUTTA FUSION® FOR RECIPROC®. Die drei Obturatorengrößen sind auf die Instrumente R25, R40 bzw. R50 abgestimmt. Size Verifier werden nicht benötigt.

Zur sekundenschnellen Erwärmung des Guttaperchamantels gibt es den praktischen GUTTA FUSION® Ofen. Alle GUTTA FUSION® Produkte sind bereits lieferbar.

VDW GmbH

Bayerwaldstraße 15, 81737 München
Tel.: 089 62734-0, Fax: 089 62734-190
info@vdw-dental.com, www.vdw-dental.com
IDS: Halle 10.1, Stand B050/OC51



Exklusive Produktneuheiten

Zur IDS präsentiert die Deppeler SA in Köln ihr komplettes Angebot hochwertiger Dentalinstrumente.

Die Deppeler SA, Erfinderin des berühmten Scaler M23™, hat stets ein offenes Ohr für die Bedürfnisse von Dentalfachkräften und zeichnet sich auf dem Markt der Zahnmedizin durch eine starke Innovations- und Entwicklungsdynamik aus. Um den Berufsalltag von Zahnärzten auch weiterhin zu erleichtern, stellt sie zur IDS 2013 ihre neueste Innovation im Bereich der Parodontologie vor.

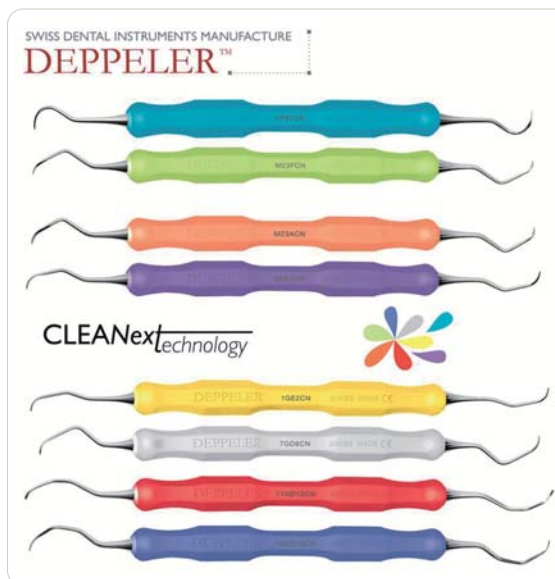
Seit 1934 ist die Deppeler SA auf die Entwicklung und Herstellung von hochwertigen dentalen Handinstrumenten für Zahnerhaltung, Parodontologie und Chirurgie spezialisiert. Jede Neuheit wird in enger Zusammenarbeit mit Dentalfachkräften entwickelt und bis ins kleinste Detail durchdacht, bevor sie in Tests unter realen Bedingungen geprüft wird, damit das Ergebnis perfekt auf die Bedürfnisse der Zahnmedizin antwortet.

Alle Kriterien für hohe Qualität sind in den Deppeler-Produkten ver-

eint: von angenehmen Zahnbehandlungen – sowohl für den Patienten als auch für den Zahnarzt – über

tie für einwandfreie und hochwertige Dentalinstrumente. Form, Winkelung, Schärfe und Gewicht werden genauestens geprüft, um den Zahnmedizinern ergonomische, widerstandsfähige und beständige Produkte bieten zu können.

In Köln werden im März 2013 gleich mehrere Neuheiten vorgestellt, die die Messebesucher und Dentalfachkräfte vor Ort entdecken und testen können: die neuen CLEANext Griffmodelle und doppelseitigen Titaninstrumente, das Schleifkonzept EASY-SHARP und eine revolutionäre Innovation im Bereich der Parodontologie. Dazu werden die korrekte Anwendung und die Pflege der neuen Instrumente vorgeführt.



Widerstandsfähigkeit und Wartungsfreundlichkeit bis hin zur Erfüllung höchster Hygieneanforderungen.

Das Unternehmen Deppeler kontrolliert seine gesamten Produktionsprozesse, von der Produktentwicklung bis zur manuellen Herstellung des Endproduktes, in seiner Schweizer Fabrik, und liefert so die Garan-

Deppeler SA

A-One Business Center
La Pièce 6, 1180 Rolle, Schweiz
Tel.: +41 21 8251731, Fax: +41 21 8253855
info@deppeler.ch, www.deppeler.ch
IDS: Halle 10.2, Stand S018

Neue englischsprachige App für das iPad

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie verlost mehrere iPads mini zur IDS.

Die Nutzung der digitalen Medien liegt weltweit im Trend. Besonders beliebt sind die Tablet-Computer wie iPad & Co. Deshalb stellt die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) zur IDS eine englischsprachige Kompaktausgabe ihres Fachtitels *Zeitschrift für Orale Implantologie* als App für das iPad vor.

Als implantologische Fachgesellschaft mit internationaler Ausrichtung hat die DGOI zusätzlich zu den 1.700 Mitgliedern in Deutschland auch über 1.000 Mitglieder im Ausland. Mit der englischsprachigen Kompaktausgabe ihrer Fachpublikation bietet die DGOI gerade den ausländischen Zahnärzten einen praktischen Service an. „Mit der englischsprachigen App haben unsere Mitglieder überall auf der Welt Zugang zu unseren wissenschaftlich fundierten Fachartikeln“, so Karl-Heinz Glaser, Generalsekretär der DGOI.

Mit der Einführung der englischsprachigen Kompaktausgabe *Zeitschrift für Orale Implantologie* für das iPad hält die DGOI ein besonderes Messeangebot bereit: Diejenigen Zahnärzte und Zahntechniker, die sich während der IDS für die Mitgliedschaft in der DGOI entscheiden, nehmen zugleich an der Verlosung

mehrerer iPad mini teil. Installieren lässt sich die App über den offiziellen App-Store. Alternativ findet man den Zugang auf der Homepage der DGOI (www.dgoi.info). Die App funktioniert nur mit dem Apple iOS-Betriebssystem.



Die englischsprachige Kompaktausgabe enthält zusätzlich zu den wissenschaftlichen Falldokumentationen und Literaturübersichten aktuelle Produktreportagen, Berichte von internationalen Kongressen und sie informiert über neue Produkte für die implantologische Therapie. Die App ist mehr als nur ein E-Paper.

Die Beiträge werden maßgeschneidert für das iPad aufbereitet: Texte lassen sich schnell hin und her scrollen. Die Bilder der Falldokumentationen sind zu langen Bildstreifen zusammengefasst. Mit der gewohnt einfachen Berührung des Touchscreens fährt man Bild für Bild durch die Bildstrecke.

Die Kompaktausgabe *Zeitschrift für Orale Implantologie* verspricht ein neues, interaktives Lesevergnügen. Wer zum Beispiel eine Produktreportage liest, kann über geschickte Verlinkungen noch mehr über den Hersteller und weitere Produkte erfahren.

Nie wieder eine Ausgabe verpassen: Denn ist die App einmal auf dem iPad installiert, wird der Nutzer automatisch informiert, wenn eine neue Kompaktausgabe der *Zeitschrift für Orale Implantologie* erschienen ist.

DGOI Büro

Bruchsaler Straße 8
76703 Kraichtal
Tel.: 07251 618996-0, Fax: 07251 618996-26
info@dgoi.info, www.dgoi.info
IDS: Halle 4.1, Stand A100



KaVo DIAGNOcam

Bilder, die Ihre Welt verändern.

Testen Sie Live
am KaVo Stand

**KaVo DIAGNOcam –
so haben Sie Karies noch nie gesehen**

- Deutlich verbesserte Diagnosequalität –
in noch nie gesehener Bildqualität
- Ideal zur Patientenaufklärung und
hervorragendes Monitoring
- Röntgenfreie, bildgebende Methode
zur Karieserkennung

KaVo DIAGNOcam – einfach einleuchtend

Erfahren Sie mehr über
KaVo DIAGNOcam:

www.kavo.de/diagnocam



KaVo. Dental Excellence.

KaVo Dental GmbH · D-88400 Biberach/Riß · Telefon +49 7351 56-0 · Fax +49 7351 56-1103 · www.kavo.com

Treffen der Generationen auf der Internationalen Dental-Schau

BdZA schafft altersübergreifenden Diskurs in der Zahnmedizin.

Der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland (BdZA) ist neben der Verbandspräsenz am Stand der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) erstmalig auch mit einer eigenen Messepräsenz – der Generation Lounge (Passage 4/5) – auf der IDS in Köln vertreten. Die Generation Lounge, die durch die großzügige Unterstützung des VDDI und der Gesellschaft zur Förderung der Dentalindustrie (GFDI) ermöglicht wurde, gibt dem BdZA die Gelegenheit, seine Arbeitsziele im Rahmen der wichtigsten Dentalmesse der Welt umzusetzen.

Gerade der Vernetzung der Zahnärzte auf nationaler und internationaler Ebene, eines der Hauptanliegen des BdZA, wird durch die Generation Lounge eine exzellente Plattform geboten. Als Treffpunkt für

gemeinsame Veranstaltungen und Gesprächsrunden von nationalen und internationalen Fachverbänden wie



Young Dentists Worldwide, BZÄK oder der International Association of Dental Students verwirklicht die Generation Lounge die gemeinsame Vision eines generationenübergreifenden Diskurses in der Zahnmedizin – für die Einheit des Berufsstandes, auch und gerade bei zunehmendem Wettbewerb. Zu spannenden Themen wie „Die Rolle der modernen Medien für die

Zahnmedizin“ u.a. sollen in der einladenden Atmosphäre Gespräche entstehen. Unterschiedliche Perspektiven sind dabei geradezu erwünscht. In einer Videobox können Zahnmediziner jeden Alters eine Botschaft hinterlassen – unter dem Motto „Welche Ratschläge haben die Generationen füreinander“ ruft der BdZA alle Zahnmediziner dazu auf, den Ideen- und Erfahrungsaustausch zu suchen.

Die Generation Lounge (Infos auf: generationlounge.com) befindet sich in der Passage zwischen den Hallen 4 und 5 der Kölnmesse und freut sich vom 12. bis 16. März auf interessierte Zahnmediziner jeder Generation.

BdZA

mail@bdza.de, www.bdza.de
IDS: Halle 11.2, Stand 0050

Zahlreiche Messehighlights im Gepäck

Bremer Zahnersatzanbieter mit attraktivem Angebot zur digital basierten Fertigung auf der IDS.

Mit einem erweiterten Angebotsspektrum und zahlreichen Messehighlights im Gepäck ist dentaltrade auf der diesjährigen IDS vor Ort. Der Hersteller von Zahnersatz aus internationaler Produktion präsentiert sich gemeinsam mit dem eigenen Meisterlabor unter dem Motto „Besser dentaltrade – Exzellenz in Technik, Qualität & Service“. Die digitale Abdrucknahme bildet den thematischen Schwerpunkt. Dabei setzt dentaltrade auch im Bereich

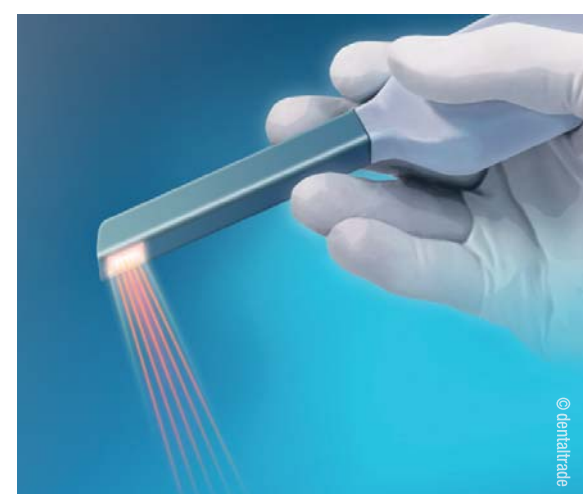
Intraoralscan auf besonders günstige Konditionen. Speziell zur IDS können sich Zahnärzte auf Topangebote freuen.

Alles aus einer Hand

Zur Internationalen Dental-Schau stellt dentaltrade erstmalig ein Intraoralscan-Konzept vor. dentaltrade bietet in puncto Intraoralscanning alles aus einer Hand – von der Auftragsannahme über die Modellfertigung bis zur Kontrolle und dem Versand der fertigen Prothetik. Selbstverständlich zu den gewohnt günstigen Preisen und dem ausgezeichneten Service. Für den digitalen Auftragservice wurde extra eine neue Plattform aufgebaut, das dentaltrade Datencenter. Unter www.daten.dentaltrade.de können sich Behandler kostenfrei registrieren und ihre digitalen Datensätze schnell und sicher platzieren und anschließend per Daten-Upload übermitteln.

Behandler und Patienten profitieren bei dentaltrade in puncto digitaler Zahnersatzherstellung durch eine hohe Sicherheit und eine deutliche Zeitersparnis bei gleichzeitig günstigen Preisen. „Wir haben uns bewusst für die Fertigung der intraoralscanbasierten Aufträge bei unserem langjährigen Partner entschieden, dem führenden und innovativsten Fräszentrum Europas“, erklärt dentaltrade Geschäftsführer, Dr. Olaf Perleberg. Großer Vorteil: Mit einer eigenen Forschungsabteilung und langjähriger Erfahrung in der digitalen Fertigung, können alle gängigen Scannersysteme verarbeitet werden.

„Exklusiv zur IDS können sich Behandler zudem über ein starkes Angebots-Duo freuen“, so Dr. Perleberg.



Topkonditionen für digital basierte Fertigung

Mit dem Angebot zur digitalen Fertigung möchte dentaltrade diese innovative Technologie für einen großen Patientenkreis erschließen. Zahnärzte, die die Kompetenz von dentaltrade in puncto Intraoralscanning testen möchten, können sich über ein besonderes Kennlernangebot freuen. So sind bei der ersten Arbeit, die auf einem digitalen Datensatz basiert, alle Modelle kostenfrei und die erste Arbeit bietet dentaltrade im Zeitraum vom 12. März bis 30. Juni 2013 mit einem Rabatt von 50 Prozent an.

dentaltrade testen und bis zu 30 Prozent bei der ersten Arbeit sparen

Und das Beste: Zur IDS hat dentaltrade ein weiteres Angebot mitgebracht. „Neben dem Intraoralscan-Special haben wir noch ein echtes Knüller-Angebot für Prothetik in petto“, unterstreicht Perleberg. „So erhalten Neukunden vom 12. März bis 30. Juni 2013 auf die zahntechnischen Leistungen der ersten Arbeit eine Vergünstigung von 30 Prozent, auf die zweite 20 Prozent und auf die dritte Arbeit 10 Prozent Rabatt.“

dentaltrade GmbH & Co. KG

Grazer Straße 8, 28359 Bremen
Tel.: 0800 247147-1

Fax: 0421 247147-9

service@dentaltrade.de, www.dentaltrade.de
IDS: Halle 11.2, Stand P031



ANZEIGE

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Unterspritzungskurs

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis**

Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen ● ● ●
Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

Weitere Termine – Unterspritzungskurse
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z. B. mithilfe des Readers Quick Scan)

Termine

12./13.04.2013 Wien (AT)	10.00 – 17.00 Uhr	18./19.10.2013 München	10.00 – 17.00 Uhr
26./27.04.2013 Berlin	10.00 – 17.00 Uhr	29./30.11.2013 Basel (CH)	10.00 – 17.00 Uhr

Kursinhalt

1. Tag: Hyaluronsäure

- Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- Injektionstechniken am Hähnchenschenkel mit „unsteriler“ Hyaluronsäure

Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE

2. Tag: Botulinumtoxin A

- Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- Lernerfolgskontrolle (multiple choice) und Übergabe der Zertifikate

Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE

Organisatorisches

Kursgebühr (beide Tage)

IGÄM-Mitglied 690,– € zzgl. MwSt.
(Dieser reduzierte Preis gilt nach Beantragung der Mitgliedschaft und Eingang des Mitgliedsbeitrages.)

Nichtmitglied 790,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* pro Tag 49,– € zzgl. MwSt.
* Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke für jeden Teilnehmer verbindlich.

In Kooperation mit

IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.
Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf | Tel.: 0211 16970-79
Fax: 0211 16970-66 | E-Mail: sekretariat@igaem.de

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 129 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Hinweis: Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilkunde-gesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements z.B. im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern im Lippenbereich durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z.B. zum Heilpraktiker.

Faxantwort | 0341 48474-390

Hiermit melde ich folgende Personen zur Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“ am 12./13. April 2013 in Wien verbindlich an:

Wien (AT)	12./13.04.2013 ☐	München	18./19.10.2013 ☐
Berlin	26./27.04.2013 ☐	Basel (CH)	29./30.11.2013 ☐

Ja ☐
Nein ☐

Titel | Vorname | Name _____ IGÄM-Mitglied ☐

E-Mail (Bitte angeben) _____

Datum | Unterschrift _____

Star Innovationen für strahlende Zähne

Philips lädt die Besucher zum Testen ein.

■ Die Lebensqualität sowie die Zahngesundheit von Menschen durch sinnvolle, gut untersuchte und klinisch geprüfte Produkte zu verbessern – das ist der zentrale Gedanke, der allen Produkten aus dem Hause Philips zugrunde liegt.

ten und Zahnzwischenraumreinigung selbst zu testen und können sich Zahn-aufhellungs-Behandlungen live am Messestand ansehen.

Wie der Messestand aussehen wird und worauf sich alle Interessenten schon jetzt freuen dürfen, erklärt Erik Kruijer, Senior Manager Marketing Oral Health-Care, Philips GmbH, UB Consumer Lifestyle: „Auf unserem IDS-Messestand werden wieder Teststationen

Star Innovation

eingesetzt. An Themen-Inseln können die Gäste weitere Informationen und Details erfahren. Wir freuen uns auf den Dialog mit den IDS-Besuchern.“

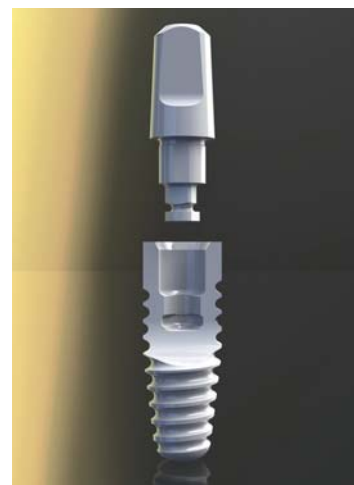
Philips GmbH

Lübeckertordamm 5, 20099 Hamburg
Tel.: 040 28991509, Fax.: 040 28992829
www.philipsoralhealthcare.com
IDS: Halle 11.3, Stand G010/J019

Keramikimplantaten gehört die Zukunft

Ästhetisch und kosmetisch herausragendes Resultat mit der Qualität natürlicher Zähne.

■ Die ZERAMEX®T-Implantate aus dem keramischen Material Zirkondioxid weisen keine metallischen Eigenschaften auf, geben keine Partikel an das umliegende Gewebe ab und sind bezüglich der Osseointegration und der Festigkeit des Materials dem Titan mindestens ebenbürtig. Ästhetisch, natürlich und sicher, auch im Handling für den Zahnarzt und den Zahntechniker. Neben den funktionalen Aspekten, der Ästhetik, der Primärstabilität und der Osseointegration sind es die Kleinigkeiten, die das Einsetzen und Versorgen einfach machen. Die Genauigkeit der Verbindung der Abutments und der Abdruckpfosten zum Implantat ist eine wesentliche Voraussetzung für die prothetische Umsetzung der Patientenwünsche. Mit dem Bajonettverschluss für die Abutments und dem Click-Verschluss für die restaurativen Teile wird das Kleben sicher und einfach gemacht. Ebenso ist die Basis für ein präzises Arbeiten beim Zahntechniker gelegt. Es passt. Das Sortiment der restaurativen Teile ist um zwei Abdruckpfosten für den direkten und indirekten Abdruck sowie die, in sechs Positionen klickbaren, abgewinkelten Abutments erweitert.



Wetten, dass man den Unterschied nicht sieht?

ZERAMEX®T bietet neben den CAD/CAM-Pfosten für die Individualisierung der Abutments auch die anpassbaren Gingivaformer für das perfektionierte Weichteilmanagement an. Wetten, dass man den Unterschied nicht sieht? Für den zahnlosen Kiefer bietet ZERAMEX®T die exklusiven, keramischen Locator®-Abutments in zwei Längen an. Ästhetische und entzündungsfreie Versorgung eben.

Der chirurgische Ablauf hat sich bewährt

Die Tools für die Aufbereitung des Bohrstollens sind amorph, biokompatibel beschichtet und schaffen die Voraussetzung für eine reibungsfreie Bearbeitung und die optimale Wärmeabführung. Der übersichtliche Tray mit der Farbcodierung erlaubt dem Chirurgen ein einfaches und sicheres Arbeiten.

Die ZERAMEX®T-Implantate werden aus dem heiß nachverdichteten, harten Zirkondioxid sehr genau geschliffen. Sie zeichnen sich durch eine sehr geringe Plaqueaffinität aus und verursachen praktisch keine Entzündungen. Durch die geklebte, dichte ZERALOCK™-Verbindung und die fehlenden Mikrobewegungen ist der Austritt von Mikro-leakage als mögliche Ursache von Peri-implantitis ausgeschlossen.

Dentalpoint Germany GmbH

Wallbrunnstraße 24, 79539 Lörrach
Tel.: 07621 1612749, Fax: 07621 1612780
info@dentalpoint-implants.com
www.dentalpoint-implants.com
IDS: Halle 4.1, Stand F032

ANZEIGE

| Kursreihe 2013 |

implantate und sinus maxillaris

| Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs für HNO-Ärzte, MKG-Chirurgen und Implantologen |

| Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin |
| Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin |

inkl. DVD



| Termine 2013 |

HAUPTKONGRESS

26.04.2013 14.00 – 18.00 Uhr	Ost Berlin	14. EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“
07.06.2013 14.00 – 18.00 Uhr	Nord Rostock- Warnemünde	Ostseekongress/6. Norddeutsche Implantologietage
18.10.2013 14.00 – 18.00 Uhr	Süd München	4. Münchener Forum für Innovative Implantologie

Dieser Kurs wird unterstützt

camlog

Geistlich

PROMED

STORZ

Organisatorisches

Kursgebühr inkl. DVD 195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale 35,- € zzgl. MwSt.
Bei der Teilnahme am Hauptkongress wird die Kursgebühr angerechnet.

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de
www.oemus.com



Nähere Informationen zu den Kursinhalten und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com

faxantwort
0341 48474-390

Für die Kursreihe „Implantate und Sinus maxillaris“ melde ich folgende Personen verbindlich an:

- ☐ 26.04.2013 | Berlin **OST**
- ☐ 07.06.2013 | Rostock- Warnemünde **NORD**
- ☐ 18.10.2013 | München **SÜD**

☐ Bitte senden Sie mir das Programm zum Hauptkongress

Name, Vorname

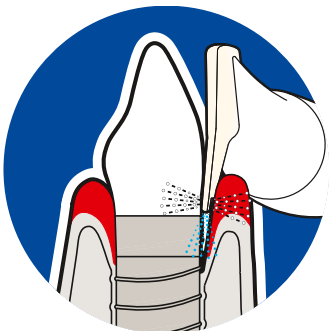
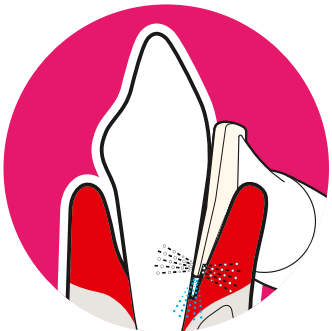
Name, Vorname

Praxisstempel

IDS today preview dt.

KLINISCHE STUDIEN* BEWEISEN ÜBERLEGENHEIT DER **ORIGINAL** **METHODE AIR-FLOW® PERIO** → ZUM ERHALT DER NATÜRLICHEN ZÄHNE UND BEI DER PFLEGE VON IMPLANTATEN

* EMS Clinical Evidence unter www.air-flow-perio.de



- > PERIO-FLOW® Handstück mit PERIO-FLOW® Düse zur subgingivalen Anwendung
- > AIR-FLOW® Pulver PERIO auf Glycinbasis zum schonenden Entfernen des Biofilms



**"I FEEL
GOOD"**

EMS-SWISSQUALITY.COM

AIR-FLOW® ist eine Marke von EMS Electro Medical Systems SA, Schweiz

IMMER EINE INNOVATION VORAUSS!



Als globaler Innovationsführer investieren wir permanent in die Forschung und damit in die Zukunft moderner Zahnheilkunde. Wir vernetzen digitale Technologien zu integrierten Gesamtlösungen und verbessern gemeinsam mit Ihnen Behandlungsabläufe und -ergebnisse. Mit mehr Komfort und Sicherheit für die Patienten und Zeit- und Kostenersparnis für die Praxis. Vertrauen auch Sie wie zigtausend Praxen und Labore rund um den Globus auf stetige Innovationskraft und weltweiten Service. **Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**

Aufklärungsbedarf bei der Wasserhygiene

Ganzheitliche Wasserhygiene mit Garantie.



■ Das Thema Hygiene genießt inzwischen in jeder Zahnarztpraxis einen hohen Stellenwert. Die Vielzahl und Komplexität der relevanten Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen, insbesondere basierend auf den Empfehlungen des Robert Koch-Institutes, setzt bei der Umsetzung einen hohen Grad an Professionalität voraus. Dies bleibt jedoch nicht auf eine ausgebildete QM-Beauftragte beschränkt, sondern schließt das gesamte Praxisteam ein. Gerade der Praxisinhaber muss an reproduzierbaren, funktionierenden Abläufen interessiert sein, trägt er doch für alle Maßnahmen, aber auch für die Unterlassungen, die volle Verantwortung.

Gesetzgebung definiert strenge Richtlinien

Für die Wasserhygiene finden sich im bundesweit geltenden Infektionsschutzgesetz, der Trinkwasserverordnung und den RKI-Empfehlungen klare Handlungsanweisungen. Die Einhaltung der geforderten Grenzwerte für die Keimbelastung an den Austrittsstellen (Spritze, Instrumentenkühlung, Speibecken) kann mit dem Einsatz von Wasserstoffperoxid (H_2O_2) nicht gelingen, wenn der stark kontaminierte Biofilm Zuleitungen und Behandlungstühle erobert hat. Aus dem Biofilm als Schutzraum und Nährboden der Keime werden unkontrolliert Bestandteile an das Fließwasser abgegeben und gefährden die Gesundheit des Praxisteam und der Patienten.

Aufgrund des hohen Risikos verpflichtet das Robert Koch-Institut den Praxisinhaber zur jährlichen Beprobung des Wassers an einer Austrittsstelle jeder Behandlungseinheit, anlassbezogen in kürzeren Abständen. Obwohl ein Versäumnis existenzbedrohend sein kann, ist die Motivation der Zahnärzteschaft zur korrekten Probenahme noch sehr gering. Das wird sich zeitnah drastisch ändern, da zunehmend Überwachungsmechanismen greifen und Zahnärzte in die Kollegenschaft tragen, wie beruhigend die Erkenntnis sein kann, mit RKI-konformen Wasser zu arbeiten.

BLUE SAFETY bietet Hygiene-Technologie-Konzept

In der Praxis etabliert hat sich das Hygiene-Technologie-Konzept des Münsteraner Unternehmens BLUE SAFETY GmbH. Die Experten im Bereich Wasserhygiene erstellen für jede Praxis individuelle Wassersicherheitspläne, sodass dauerhaft RKI-konforme und rechtssichere Wasserhygiene gewährleistet wird. In dem Rundumsorglos-Paket von BLUE SAFETY sind die jährliche Probennahme durch einen akkreditierten Probennehmer sowie Installation und Wartung der BLUE SAFETY-Anlage enthalten. „Uns

liegt am Herzen, das gesamte Praxisteam, also gleichermaßen Praxisinhaber und Helferrinnen, für das Thema Wasserhygiene zu sensibilisieren“, so Christian Kunze, einer der

beiden Geschäftsführer der BLUE SAFETY GmbH.

Es ist wichtig, dass der Praxisinhaber die neuesten Verfahren zur Wasserentkeimung kennt, da er in letzter Konsequenz die Entscheidung trifft, ob die neuesten Hygienestandards in das Qualitätsmanagement der Praxis integriert werden oder nicht. Aus diesem Grund bietet BLUE SAFETY ergänzend zu einer Beratung auf der IDS in Köln an, zu Fortbildungen vor Ort in die einzelnen Praxen zu fahren. „Wir versuchen, dem Zahnarzt den Weg zu einer seriösen Information so einfach wie möglich zu machen“, ergänzt BLUE SAFETY-Geschäftsführer Jan Papenbrock.

Fortbildungen von BLUE SAFETY und die Präsenz auf Kongressen und Messen werden sehr gut angenommen. Dies bestätigt das zunehmende Interesse der Zahnärzte, ihren Patienten zu signalisieren, dass bei der Wasserhygiene an keiner Stelle Nachlässigkeiten geduldet werden.

BLUE SAFETY GmbH

Siemensstraße 57, 48153 Münster
Tel.: 0800 25837233, Fax: 0800 25837234
hello@bluesafety.com, www.bluesafety.com
IDS: Halle 2.2, Stand F069

Neue diagnostische Blickwinkel auf Karies und Parodontitis

Die Intraoralkamera SoproCare trägt mit drei Betriebsarten zur Dreifach-Prophylaxe bei.

■ Die neue SoproCare der Firma Sopro (Acteon Group) deckt nicht nur Karies auf, sie ist auch die erste Fluoreszenzkamera, mit der durch Plaque verursachte Zahnfleischentzündungen farblich markiert und neue von älteren Zahnbelägen unterschieden werden können (Perio-Modus). Dank ihres leistungsstarken optischen Systems zeigt sie zudem auch im Tageslicht-Modus eine hervorragende Bildqualität. Das heißt: drei Modi in ein und derselben Kamera – für eine frühzeitige und minimalinvasive Karies- und PAR-Diagnostik sowie eine überzeugende Patientenaufklärung und -motivation.

Perio-Modus. Karies-Modus. Tageslicht-Modus.

Aufgrund ihrer spezifischen Wellenlänge zwischen 440 und 680 nm und der neuesten photonischen Technologie stellt die SoproCare im Perio-Modus erstmals Zahnbelag, Zahnstein und Zahnfleischentzündungen in einer chromatischen Aufnahme dar. Durch die absorbierenden Eigenschaften des blauen Lichts wird die unterschiedli-



che Rotfärbung des Weichgewebes herausgestellt und durch die farbliche Verstärkung noch erhöht. Das Resultat: Zahnfleischentzündungen werden differenziert von violettrosa- bis magentafarben angezeigt. Gleichzeitig wird neu gebildete Plaque durch eine weiße Körnung, Zahnstein in dunklem Orange und mineralisierte Plaque in hellem Gelb-Orange dargestellt.

Ob ausgeprägte Kavität oder ein lokalisierter Zahnschmelzabbau: Im Karies-Modus (450 nm) werden Läsionen anhand der roten Signalfarbe schnell identifizierbar, während gesunde Zahnschmelzsubstanz gut unterscheidbar in Schwarz-Weiß dargestellt wird.

Tiefe Einblicke gibt es auch im Tageslicht-Modus: So ermöglicht die Makro-Vision eine hundertfache Vergrößerung und zeigt Details, die für das bloße Auge oder auf dem Röntgenbild noch nicht erkennbar sind. So können auch Mikroläsionen und ihre

Entwicklung kontrolliert überwacht werden. Dank des speziellen Fokusrings und der großen Tiefenschärfe ist jedes Bild in Sekundenschnelle ein gezielt scharfes Bild (für Porträt-, Lächeln-, Intraoral- und Makro-Aufnahmen).

Ob Windows oder Mac, einfacher Video- oder digitaler USB2-Ausgang: SoproCare ist mit jeder Software kompatibel und bietet für jeden Anschluss und jede Anwendungsmöglichkeit die richtige Verbindung. Die neue Intraoralkamera SoproCare ist also nicht nur ein umfassendes Diagnose-Tool für eine kontrollierte Prophylaxe- und PAR-Therapie, sondern auch ein ideales Motivationsmittel zur Patienten-Compliance.

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510, Fax: 02104 956511
info@de.acteongroup.com
de.acteongroup.com
IDS: Halle 10.2, Stand N060/0069



Anforderungen der Dokumentation und Verpackung einfach erfüllen

Validierbares Siegelgerät ValiPak® wurde konsequent weiterentwickelt.

■ Seit der erfolgreichen Premiere des hawo ValiPak® auf der IDS vor zwei Jahren hat sich das Kompaktsiegelgerät als weltweit erstes validierbares Balkensiegelgerät für das Einschweißen von Sterilgütern in Zahnarztpraxen bewährt. Die überarbeitete Generation des hawo ValiPak®-Siegelgeräts wird durch den optionalen Anschluss des neuen ValiPrint®-Etikettendruckers ergänzt. Zusammen bilden die beiden Geräte das neue Dokumentations- und Verpackungssystem ValiDoc®, welches erstmals auf der IDS 2013 präsentiert wird.

„Sandwich-Etikett“

Der ValiPrint®-Drucker wird direkt über die Schnittstelle des neuen ValiPak® V2.0 angeschlossen und druckt die von der RKI-Empfehlung geforderten Informationen wie Chargenkennzeichnung, Sterilisierdatum, Sterilgutlagerfrist sowie den Namen des Verpackers zusammen mit der Information, ob die Siegelparameter in Ordnung waren oder nicht, auf ein separates Etikett, welches direkt auf die Verpackung geklebt werden kann. Der Name des Mitarbeiters, die entsprechende Chargennummer oder das Verfallsdatum können durch einen angeschlossenen

Barcodescanner eingelesen und auf das Etikett übertragen werden. Zusätzlich liefert das Etikett alle Informationen in einem HIBC Code (Health Industry Barcode) für die spätere Übertragung

elektronischer Patientenakten können die bei der Behandlung geöffneten Verpackungen über das Einlesen des HIBC-Codes eindeutig der Behandlung zugeordnet und dokumentiert werden.



Über hawo

hawo ist seit über 35 Jahren führender Hersteller von Siegel- und Schweißgeräten für Ärzte, Krankenhäuser, Medizin- und Reinraumtechnik sowie die medizinische Industrie. Das Unternehmen mit Sitz in Obrigheim bei Stuttgart vertreibt seine Produkte in über 100 Ländern und wurde jüngst in das

„Lexikon der deutschen Weltmarktführer“ aufgenommen und 2011 sowie 2012 als eines der TOP 100 innovativsten Unternehmen ausgezeichnet. Im Mittelpunkt der hawo-Firmenphilosophie und der Produktentwicklungen stehen die Unternehmenswerte „Einfachheit“, „Nachhaltigkeit“ und „Sicherheit“.

hawo GmbH

Obere Au 2-4, 74821 Obrigheim
Tel.: 06261 9770-0, Fax: 06261 9770-69
info@hawo.com, www.hawo.com
IDS: Halle 10.2, Stand S036



CELTRA™



DIE NEUE DNA

HOCHFESTER GLASKERAMIK

12. – 16.3.2013 IDS KÖLN

DENSPLY

Implantate gesund erhalten

Das „Aktionsbündnis gesundes Implantat“ wächst weiter und präsentiert sich mit neuen Partnern.

AKTIONSBÜNDNIS gesundes Implantat

■ „Der Weltmarktführer bei dentalen bildgebenden Systemen Carestream Dental unterstützt das Aktionsbündnis gesundes Implantat im Bereich der nachhaltigen Implantatplanung. bredent medical bringt sein Fachwissen zur Behandlung von periimplantären Entzündungen mit der minimalinvasiven, photodynamischen HELBO-Therapie ins Bündnis ein“, stellt Kristin Jahn, Projektmanagerin des Aktionsbündnisses, die neuen Partner vor. Seit Ende 2012 arbeitet das Bündnis zudem mit dem Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V. (BDIZ EDI) zusammen.



Neue Patientenbroschüre zur IDS

Eines der erfolgreichsten Projekte des Aktionsbündnisses ist die Patientenbroschüre „Implantate brauchen Pflege“. Die erweiterte 3. Auflage der begehrten Broschüre kann ab sofort beim Aktionsbündnis bestellt werden. Auf der IDS wird das Bündnis erstmals den „ImplantatPass für Sicherheit & Pflege“ präsentieren. Der handliche Pass informiert Patienten über ihre Implantate, enthält individuelle Pflegehinweise und die nächsten Kontrolltermine. Die Patientenbroschüre und der ImplantatPass liegen auf der IDS kostenfrei an den Messeständen von EMS, GlaxoSmithKline, Carestream Dental, lege artis Pharma, bredent medical, der OEMUS MEDIA AG, dem Deutschen Ärzte-Ver-

lag und BDIZ EDI zur Mitnahme aus und werden im Rahmen der IDS beim goDentis-Meet & Greet am 13. März von 16 bis 20 Uhr im „HoteLux“ (fußläufig zur Koelnmesse) erhältlich sein.

Fachdiskussion auf der Speakers' Corner

Darüber hinaus veranstaltet das Bündnis auf der IDS am 13. März, 17 Uhr, in Kooperation mit GlaxoSmithKline Consumer Healthcare in der Speakers' Corner (Halle 3.1, Stand J010/L019) eine Fachdiskussion zur nachhaltigen Prophylaxe – auch bei Implantatpatienten, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Aktionsbündnis gesundes Implantat

c/o DentaMedica GmbH
Harkortstraße 7, 04107 Leipzig
Tel.: 0341 99997643, Fax: 0341 99997639
info@gesundes-implantat.de
www.gesundes-implantat.de

ANZEIGE

Neue
Fortbildungs-
angebote

Kompetenzmodule



Die permanente Fortbildung ist gerade in der oralen Implantologie unverzichtbar. Die DGOI baut deshalb ihr Angebot aus und bietet neben dem Curriculum Implantologie „8+1“ mit seinen „Basismodulen“ sogenannte „Kompetenzmodule“ an.

Diese thematisch breit gestreuten Kurse haben Workshopcharakter, d. h. die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wodurch Interaktion und Wissensaustausch gefördert werden. Zu diesen hochwertigen Kursen wird der DGOI-Vorstand ein spezielles Zertifikat verleihen. Die Absolvierung des Curriculum Implantologie „8+1“ ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.

UNSERE KOMPETENZMODULE IM ÜBERBLICK

DVT-Fachkundekurs · Notfallmedizin · Beraten-Überzeugen-Implantieren · Training Hartgewebe · Weichgewebechirurgie · Aktuelle 3D-Planungssysteme und schablonengestützte Umsetzung im Vergleich · Prä- und postimplantologische Funktionsanalyse · Funktion und Ästhetik in der Implantologie · GOZ 2012 · Verschiedene 3D-Planungssysteme und ihre praktische Anwendung · Haftungsgrundlagen, Aufklärung · Periimplantitis und Implantatkomplikationen · Klinischer Einsatz von Zirkondioxidimplantaten · Implantate und Okklusion

Es warten spannende Highlights

Erstmals am Stand von Hager & Werken: Implantatgesundheits-Schnelltest.

■ Dem Spezialitätenanbieter Hager & Werken gelingt es erneut, auf der kommenden IDS spannende Highlights zu präsentieren, die die Arbeitsabläufe erleichtern sowie die Profitabilität in der Praxis verbessern können.

Entwicklungen wie den ImplantMarker, einem Implantatgesundheits-Schnelltest zur Früherkennung versteckter oraler Entzündungen und Risikodiagnose, werden erstmalig am Stand vorgestellt.

Die Ultraschall- und Pulverstrahlgeräte Cavitron Plus und Jet Plus wurden um die Tap-On Technologie erweitert. Diese vereinfacht die Bedienung und Komfort der Geräte. Auch das hauseigene LaserHF-Gerät wurde weiterentwickelt und vereint neben zwei Laserwellenlängen auch die Hochfrequenzchirurgie in einem Gerät.

Ab Mai 2013 wird das Recapping von Nadeln in der Praxis untersagt. Daher erfolgt eine besondere Beratung zum Thema „Vermeidung von



Stichverletzungen“ in Kooperation mit dem Entsorgungsunternehmen enretec.

Aktuelle Sonderangebote, Zugaben und Promotions sind immer einen Besuch am Hager & Werken-Stand wert. Das gesamte Standteam freut sich auf Ihren Besuch.

Hager & Werken GmbH & Co. KG

Ackerstraße 1, 47269 Duisburg
Tel.: 0203 99269-0, Fax: 0203 299283
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de
IDS: Halle 11.2, Stand P008/Q009



Leise Kraftpakete

Innovative Turbinengeneration zeichnet sich durch starke Leistung bei niedriger Lautstärke aus.

■ Zahnärzte können nun wirkungsvoll dem Unwohlsein ihrer Patienten und der Gefahr eigener Schwerhörigkeit vorbeugen: Im März 2013 bringt Sirona besonders leistungsstarke Turbinen auf den Markt, die wegen ihrer geringen Größe und niedrigen Lautstärke sehr komfortabel in der Anwendung sind.

Die neuen Turbinen von Sirona bringen bei deutlich reduzierter Lautstärke spürbar mehr Leistung und eine bessere Kontrolle. Die zwei Klassen Premium und Comfort bieten für jeden Anspruch das passende Instrument. Neben der Boost-Variante mit bis zu 23 Watt gibt es eine Variante mit extrakleinem Minikopf, der bei einem Durchmesser von nur 10,2 Millimetern einen optimalen Zugang zu den Molaren und eine ungestörte Sicht auf die Präparationsstelle gewährt. Die CONTROL-Variante hält die Rotation durch eine patentierte Drehzahlregelung konstant auf ca. 250.000 Umdrehungen pro Minute

und ermöglicht so ein konstantes Arbeiten bei höherer Laufruhe und vermeidet zugleich thermische Schäden am Zahn.



• Leistungsstärker und trotzdem leiser: Die neue Turbinenfamilie T1 Premium mit den drei Varianten Boost, Minikopf und CONTROL.

Mit dem innovativen Vier-Düsen-Spray hat Sirona den Geräuschpegel der neuen Turbinen hörbar reduziert. Es verteilt das Luft-Wasser-Gemisch gleichmäßig um den Bohrer und arbeitet sehr viel leiser. Über die von Sirona entwickelte CLICK&Go-Schnittstelle sind sie zudem mit allen gängigen Kupplungsvarianten zu verbinden.

Sirona Dental GmbH

Sirona Straße 1, 5071 Wals bei Salzburg, Österreich
Tel.: +43 662 2450-0, Fax: +43 662 2450-109590
contact@sirona.com, www.sirona.com
IDS: Halle 10.2, Stand N010/0019; 0010/P029



DGOI

DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR ORALE
IMPLANTOLOGIE

Information & Anmeldung: www.dgoi.info

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V. (DGOI)

Bruchsaler Straße 8 · 76703 Kraichtal · Tel. 07251 618996-0 · Fax: 07251 618996-26 · mail@dgoi.info



Über GKV
abrechenbar*

EQUIA

Eine neue DIMENSION
in der Füllungstherapie



EQUIA – die Kombination aus Glasionomer
und Komposit. Erfahren Sie mehr unter:
www.equia.info oder 06172 99596-0

* Nutz- und abrechenbar für die empfohlenen Indikationen: Restaurationen der Klasse I, unbelastete Restaurationen der Klasse II, kaudruckbelastete Restaurationen der Klasse II (sofern der Isthmus weniger als die Hälfte des Interkuspidalraumes beträgt), Interdentale Restaurationen, Klasse V und Wurzelkariesbehandlung, Stumpfaufbauten

„GC“

Kundenzufriedenheit an vorderster Stelle

Zantomed mit attraktiven Angeboten auf der IDS



„Für die Besucher der IDS halten wir in diesem Jahr einen neuen Ansatz bereit: Auf überflüssige Werbung und Rahmenprogramme haben wir weitestgehend verzichtet“, so Geschäftsführer Benjamin Hatzmann. „Stattdessen investieren wir in die Zufriedenheit unserer Kunden und warten mit sehr spitz kalkulierten Angeboten und Sets für die PA- sowie CMD-Therapie auf. Um zügige Beratung zu gewährleisten, wird zudem ausreichend kompetentes Personal Auskunft geben können.“

Zantomed ist bekannt als Exklusivanbieter einer Reihe attraktiver

Nischenprodukte wie der NTI-tss Relaxierungsschiene für die Therapie von CMD, Spannungskopfschmerzen und Bruxismus, dem lange wirkenden CHX Perioschutz Gel ChloSite und weiteren Produkten mit Zusatznutzen für die Zahnarztpraxis.

Zantomed GmbH

Ackerstr. 1, 47269 Duisburg
Tel.: 0203 80510-45

Fax: 0203 80510-44

info@zantomed.de, www.zantomed.de

IDS: Halle 4.1, Stand B050



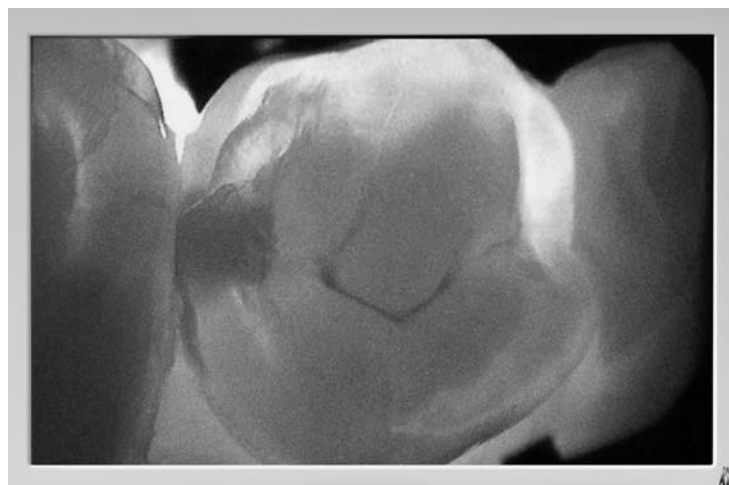
Die nächste Generation der Karieserkennung

KaVo ermöglicht mit der DIAGNOcam neue Methode in der Kariesdiagnostik.

■ Mit Einführung des Kariesdiagnosegerätes DIAGNOdent vor 15 Jahren und zwischenzeitlich mehr als 60.000 verkauften Geräten hat KaVo einen neuen Standard in der Karieserkennung gesetzt. An diesen großen Erfolg knüpft das Dentalunternehmen mit der neuen DIAGNOcam an und setzt damit erneut Maßstäbe in der Kariesdiagnostik.

Die KaVo DIAGNOcam ist das erste Kamerasystem, das die Strukturen des Zahnes nutzt, um die Kariesdiagnose abzusichern. Dazu wird der Zahn mit einem Licht durchschienen (transilluminiert) und wie ein Lichtleiter benutzt. Eine digitale Videokamera erfasst das Bild und macht es live auf einem Computerbildschirm sichtbar. Kariöse Läsionen werden dann als dunkle Schattierungen dargestellt. Die mit der KaVo DIAGNOcam erfassten Bilder können abgespeichert werden und vereinfachen dadurch deutlich das Monitoring bzw. die Patientenkommunikation.

Die DIAGNOcam bietet mit seiner DIFOTI-Technologie (Digital Imaging Fiberoptic Transillumination) eine hohe diagnostische Sicherheit, die der Rönt-



gendiagnose in vielen Fällen vergleichbar bzw. überlegen ist, insbesondere bei Approximal- und Okklusalkaries. Darüber hinaus können bestimmte Arten der Sekundärkaries und Cracks dargestellt werden. Das röntgenstrahlungsfreie Gerät ermöglicht somit eine frühe und sehr schonende Karieserkennung. Gegenüber anderen Verfahren wird die klinische Aussagekraft bei Plaqueablagerungen nicht verfälscht. Durch die unkomplizierte Bedienung lässt sich das Gerät ein-

fach in den Praxisablauf integrieren und erzielt einen deutlichen Mehrwert in der Patientenmotivation und Aufklärung. Erleben Sie mit der KaVo DIAGNOcam die nächste Generation der Karieserkennung.

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39, 88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 56-0, Fax: 07351 56-1488

info@kavo.com, www.kavo.de

IDS: Halle 10.1, Stand H008; J010/K019



ANZEIGE

Kursreihe 2013

Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

veneers von a-z

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

in Kooperation mit

Program

„Veneers von A-Z“

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mithilfe des Readers Quick Scan)

inkl. DVD

Termin

Ort

Thema

26.04.2013 12.00 – 18.00 Uhr	Ost Berlin	10. Jahrestagung der DGKZ
13.09.2013 12.00 – 18.00 Uhr	Ost Leipzig	10. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin
05.10.2013 09.00 – 15.00 Uhr	Ost Berlin	43. Internationaler Jahreskongress der DGZI
29.11.2013 12.00 – 18.00 Uhr	West Essen	3. Essener Implantologietage

Organisatorisches

Kursgebühr inkl. DVD

295,- € zzgl. MwSt.

DGKZ-Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf die Kursgebühr!

Tagungspauschale

49,- € zzgl. MwSt.

Bei der Teilnahme am Hauptkongress wird die Kursgebühr angerechnet.

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308

Fax: 0341 48474-390

event@oemus-media.de

www.oemus.com

Dieser Kurs wird unterstützt

Stand: 21.01.2013

Faxantwort
0341 48474-390

Für die Kursreihe „Veneers von A-Z“ melde ich folgende Personen verbindlich an:

- | | |
|--|---|
| ☐ 26.04.2013 Berlin | ☐ 13.09.2013 Leipzig |
| ☐ 05.10.2013 Berlin | ☐ 29.11.2013 Essen |

☐ Bitte senden Sie mir das Programm zum Hauptkongress

☐ Ja
☐ Nein
 Name, Vorname _____ DGKZ-Mitglied

☐ Ja
☐ Nein
 Name, Vorname _____ DGKZ-Mitglied

Praxisstempel

IDS today preview dt.

Neuheiten in der modernen Patientenversorgung

GC präsentiert Innovationen und Weiterentwicklungen aus den Kompetenzfeldern Prävention, Restaurative Zahnheilkunde und Prothetik.

■ Mit EQUIA hat GC ein leistungsfähiges Restaurationskonzept geschaffen, das hinsichtlich einer modernen Patientenversorgung neue Möglichkeiten eröffnet. Obgleich in Sachen zahnfarbener Füllungstherapie im Frontzahnbereich der Einsatz von Kompositen selbstverständlich ist, gelten im Seitenzahnbereich andere Regeln. Hier wird von den Krankenkassen für die Grundversor-

gung als Regelleistung die herkömmliche Amalgamfüllung herangezogen – als schnelle und funktionelle Versorgung. Was aber ist mit Glasionomerkompositen? Neuen Füllungskonzepten wie beispielsweise EQUIA wird ein deutlich verbessertes Potenzial¹ bescheinigt. EQUIA ist unter entsprechender Indikationsstellung als Füllungsmaterial auch im kaudruckbelasteten Seiten-

zahnbereich anwendbar und ist in den empfohlenen Indikationen des Herstellers nutz- und abrechenbar.² Aufgrund der Anwendungsmöglichkeiten stellt das Füllungskonzept eine moderne Alternative (im entsprechenden Indikationsbereich) in der Grundversorgung dar und punktet zudem mit einem einfachen Handling.

Neuartiges, glasfaserverstärktes Komposit

GC hat auf der diesjährigen IDS im Kompetenzfeld der Restaurativen Zahnheilkunde auch bei den Kompositen einiges im Programm. Über die bewährte G-ænial-Produktfamilie hinaus steht hier mit everX Posterior ein neuartiges, glasfaserverstärktes Komposit im Fo-

kus, das dank einzigartiger Materialeigenschaften neue Möglichkeiten bei der Restauration großer Kavitäten eröffnet. Das Material findet Verwendung als Dentin-Ersatz in Kombination mit einem konventionellen Komposit als Zahnschmelzersatz, wie zum Beispiel G-ænial Posterior.

Auch aus dem Prothetikbereich gibt es Neuigkeiten zu verkünden: 2013 ist ein besonderes Jahr für das Keramiksystem Initial – welches sein zehnjähriges Jubiläum feiert. Seit der Markteinführung auf der IDS 2003 konnte

die Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden, und so wird die Erweiterung des Systems um die Komponente Initial MC Classic Line sowie der neue Pastenopaker Initial MC Paste Opaque Classic Line (PO-CL) präsentiert.

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2, 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0, Fax: 06172 99596-66
info@germany.gceurope.com,
www.germany.gceurope.com
IDS: Halle 11.2, Stand N010/0019; N020/0029



Vielfältiges Kombinationsgerät

Neue Generation digitaler Bildgebung von Morita setzt auf optimiertes Abbildungsformat für zahnmedizinische Indikationen.

■ In vielen Bereichen der Zahnheilkunde sind hochauflösende DVT- und Röntgenaufnahmen mittlerweile unverzichtbar. Besonders für eine exakte Diagnose und Planung sind verzerrungsfreie Bilder unerlässlich. Als Leistungsführer im Bereich der dentalen Röntgentechnik bietet das japanische Traditionsunternehmen

halb der Untersuchungsregion aus. Dies reduziert die Effektivdosis für den Patienten bei gleichzeitig optimaler Bildqualität, auch für komplexe chirurgische Eingriffe: Mit dem größten FOV (Durchmesser von R100 mm) können oberer und unterer Zahnbogen komplett bis zu den Weisheitszähnen gescannt werden.

Dreidimensionale Aufnahmen mit Panorama Scout

Veraviewepocs 3D R100 ermöglicht die optimale Darstellung von Wurzelkanälen für schwierige endodontische Eingriffe oder die Planung von Implantaten bis hin zur Guided Surgery. Aber auch normale Panoramaaufnahmen können durch eine schmale Blende realisiert werden. Der sogenannte Panorama Scout erlaubt die automatische Positionierung des C-Arms, sodass exakte dreidimensionale Aufnahmen im Zentrum des darzustellenden Bereichs gemacht werden können. Eine Vereinfachung zum Vorgängermodell ist zudem der fest eingebaute Sensor für OPG- und 3-D-Aufnahmen – hierdurch entfällt Umrüstzeit und lästiger Wechsel. Einen weiteren Zusatznutzen bietet die iDixel-Software, die unterschiedliche Schichtlagen darstellt und dem Zahnarzt erlaubt, selbst im Nachhinein Kieferanomalien oder Fehlpositionierungen zu korrigieren. Die Software erleichtert zudem die Praxisarbeit mithilfe einer neuen zentralen „Cloud“-Lösung zum Daten- und Speichermanagement.

Das Veraviewepocs 3D R100 erhielt im Jahr 2012 den Clinical Innovations Award. Durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten ist das Gerät eine kosteneffiziente Anschaffung, die sich auch im normalen Praxisbetrieb wirtschaftlich nutzen lässt.

J. Morita Europe GmbH

Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 836-0, Fax: 06074 836-299
jmeyn@morita.de
www.morita.com/europe
IDS: Halle 10.2, Stand R040, S049, S051



Morita mit dem Veraviewepocs 3D R100 ein Gerät an, das für viele zahnmedizinische Indikationen eingesetzt werden kann. Das vielseitige Kombinationsgerät für Panorama-, Cephalometrie- und 3-D-Aufnahmen überzeugt durch hochauflösende Bilder sowie eine einfache Handhabung bei einer äußerst geringen Strahlendosis für den Patienten. Mit seiner einzigartigen Aufnahmefunktion im Format eines Reuleaux nimmt das Gerät nur das Relevante in den Fokus und bildet den Zahnbogen optimal ab.

Das Kombinationssystem bietet dem Zahnarzt sechs Aufnahmebereiche von Ø 40 x 40 mm bis zu Ø R100 x 80 mm. Damit kann der Behandler entsprechend der klinischen Indikation das ideale Field of View (FOV) auswählen. Das sogenannte „Reuleaux“-Sichtfeld ist dabei an die natürliche Zahnreihe angelehnt und schließt während der Röntgenaufnahme die Bereiche außer-

ANZEIGE



Lust auf magische IDS Momente?

Pünktlich zur IDS zaubern wir spannende neue Produkte aus dem Hut:



SHERAMAGIC green
– die revolutionäre Einbettmasse mit Farbwechsel



SMILE-CAM
– für schönste Provisorien mit perfektem Farbeffekt



SHERAeco-mill 5x und SHERAeco-scan
– das Neueste für die CAD/CAM Technik

Noch mehr Magie? Noch mehr Materialien?
Wir freuen uns auf Sie zur IDS 2013!

IDS TIPP Andreas Nolte bei SHERA
am Freitag, 15.03., um 15 Uhr

Halle 10.2, Stand O 60 / P 61

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espolstr. 53 · 49448 Lemförde · Deutschland

Tel.: + 49 (0) 54 43 - 99 33 - 0
Fax: + 49 (0) 54 43 - 99 33 - 100

Info@shera.de
www.shera.de

Ästhetische Alternative für anspruchsvolle Patienten

SMILE-CAM lässt Provisorien natürlich aussehen.



■ Bei der Optik von Provisorien im Front- oder Seitenzahnbereich vergeht so manchem Patienten das Lächeln. Mit dem neuen Kunststoff-Blank SMILE-CAM aus reinem PMMA gibt es nun eine ästhetische Alternative. Das Neue daran: Der Kunststoff besteht aus fünf Farbschichten und gibt den natürlichen Farbverlauf der Zähne wieder. In einem Arbeitsschritt in einer CAM-Fräse gefertigt, entsteht damit ein Provisorium mit perfektem Farbeffekt. Je nach Platzierung der Arbeit im oberen, mittleren oder unteren Bereich des geschichteten Blanks lassen sich unterschiedliche Verläufe erzielen. Insgesamt entsteht so ein Provisorium, das dem Grad der natürlichen Zahnfarbe der umgebenden Zähne entspricht. Es fügt sich nahtlos in die Zahnreihe ein und unterscheidet sich kaum davon. Die Fräsrohlinge, im Durchmesser 98,5 mm und 20 mm

hoch, sind in den Farben A1, A2, A3, B3 und C2 erhältlich.

Bis zu fünf Jahre kann SMILE-CAM im Patientenmund verbleiben. Das bietet neue Behandlungsmöglichkeiten und mehr zeitlichen Spielraum bis zur definitiven Versorgung. Provisorien aus dem neuen Kunststoff-Blank sind eine ästhetische Alternative für anspruchsvolle Patienten. Auf der IDS 2013 gibt es mehr Infos zu SMILE-CAM und Beispiele für die Verarbeitung auf dem SHERA Messestand.

SHERA
Werkstoff-Technologie
GmbH & Co. KG

Espohlstraße 53
49448 Lemförde
Tel.: 05443 9933-0, Fax: 05443 9933-100
info@shera.de, www.shera.de
IDS: Halle 10.2, Stand 0060/P061



Mit Zahnarztsoftware effizienter arbeiten

solutio GmbH zeigt mit „CHARLY“ digitale Möglichkeiten für Ihre Praxis.



■ CHARLY ist ein absolutes Ass in der Amortisation und nachweisbar ein starker Umsatztreiber mit ausgeprägtem Jagdinstinkt. Mit zahlreichen, durchdachten Funktionen – wie der befundorientierten Behandlungsplanung, der lückenlosen Prozessorientierten Abrechnung (P.O.A.) und einem transparenten Controlling – sorgt CHARLY für mehr Umsatz und mehr Möglichkeiten, Ihre Praxis erfolgreich zu managen.

Wir laden Sie herzlich ein, persönlich zu entdecken, wie schnell sich ein Wechsel zu CHARLY bezahlt macht.

Oder wie CHARLY Ihren Einstieg in die eigene, digitale Praxis erleichtert.

Lassen Sie sich vorrechnen, wie sehr sich CHARLY für Ihre Praxis lohnt.

solutio GmbH

Zahnärztliche Software
und Praxismanagement
Max-Eyth-Straße 42, 71088 Holzgerlingen
Tel.: 07031 4618-700
Fax: 07031 4618-99700
info@solutio.de, www.solutio.de
IDS: Halle 11.2, Stand R010/S019



Imagefilm zur IDS – „You are the Voice“: Du bist die Stimme für uns!

Acteon zeigt mit einem Imagefilm ein beeindruckendes Bild ihrer dentalen Imaging-Linie.

■ Filme leben von der Kraft schöner Bilder und von den Emotionen, die sie freisetzen. Sie sagen oft mehr als 1.000 Worte. Das gilt auch für Intraoralaufnahmen und Röntgenbilder: je höher die Bildqualität, umso exakter die Diagnose. Was liegt also näher, als beides miteinander zu verbinden? So zeichnet der neue Imagefilm der Acteon Group ein beeindruckendes Bild ihrer dentalen Imaging-Linie – von den Sopra-Kameras, dem Röntgensystem X-Mind Unity zum digitalen Bildgebungssystem PSPIX bis hin zum DVT-Gerät WhiteFox. Unterlegt mit einem extra für den Film komponierten Song wird die Entwicklungsgeschichte der Hightechgeräte in Mailand bis zu ihrer Anwendung in einer Berliner Praxis erzählt.

Im ersten Handlungsstrang wird gezeigt, wie die Firma aufgrund von Gesprächen mit Anwendern und Marktanalysen maßgeschneiderte Produkte für die Praxis entwickelt. Gedreht wurde in den Mailänder Produktionsstätten der Firma de Götzen, die seit 2007 zur Unternehmensgruppe gehört. Die Darsteller: Firmenmitarbeiter, die im Film zeigen, dass erst Leidenschaft und Engagement zum Produkterfolg führen.



Lars Kroupa, Agenturchef von WHITE & WHITE, der den Film für Acteon produziert hat, erklärt: „Der Titel der Filmmusik lautet ‚You are the Voice‘ und bildet gleichzeitig die Hauptbotschaft des Films: Die Firma Acteon hört genau auf die Stimmen ihrer Kunden. Jede Produktentwicklung basiert auf Bedürfnissen in der Zahnarztpraxis. So singt die Sängerin Cecilia in dem Video mit einem Ziel: Der Zahnarzt ist bei Acteon ‚the voice!‘“

„Wir haben unser Ohr direkt am Kunden“

Im zweiten Handlungsstrang wird die Zahnarztpraxis regelrecht zum Bild. Gedreht wurde in einer Praxis am Pots-

damer Platz in Berlin mit dem Zahnarzt Ingmar Dobberstein. Zu sehen ist, wie der Zahnarzt mit den Sopra-Kameras umgeht, wie er dem Patienten die Bilder erklärt und wie alle dabei erleben, wie verbindend solche Geräte sein können.

Hans-Joachim Hoof, Geschäftsführer Acteon Germany: „Brauchten früher nur bestimmte Branchen einen Imagefilm, ist

er heute zum unverzichtbaren Teil der Außendarstellung einer Firma geworden – besonders, wenn sie bildgebende Produkte anbietet! Wir möchten den Zahnärzten mit dem Film ein positives Bild von uns und unserer Firma vermitteln. Wir haben unser Ohr direkt am Kunden. Spätestens während der IDS kann das jeder an unserem Stand überprüfen und sich den Film ansehen.“

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510, Fax: 02104 956511
info@de.acteongroup.com
de.acteongroup.com
IDS: Halle 10.2, Stand N060/O069



Dritter Zahntechnik-Kongress

CAMLOG lädt zur Faszination Implantatprothetik in Darmstadt.

■ Nach den überwältigenden Erfolgen in den Jahren 2009 und 2011 veranstaltet CAMLOG am 20. April 2013 erneut einen Zahntechnik-Kongress. Faszination Implantatprothetik hat sich in der Zahntechnik und darüber hinaus einen klangvollen Namen gemacht und bürgt für die hohe Qualität dieses Veranstaltungskonzepts. Als Kongressort hat CAMLOG dieses Mal Darmstadt gewählt. „Der Zahntechnik ein Forum zu bieten und dabei zu helfen, diesem schönen Beruf noch mehr Gewicht zu verleihen, das war für uns erneut Motivation, den CAMLOG Zahntechnik-Kongress zu organisieren“, so Michael Ludwig, Geschäftsführer der CAMLOG Vertriebs GmbH. Dass die Wahl auf Darmstadt fiel, hat hauptsächlich zwei Gründe. Stefanie Prassler, Leiterin Veranstaltungen bei CAMLOG: „Darmstadt liegt besonders verkehrsgünstig inmitten der Regionen Rhein-Main/Rhein-Neckar in der Nähe von Frankfurt am Main, Mainz und Heidelberg. Zudem ist das Kongresszentrum „darmstadtium“ hochmodern ausgestattet und verfügt über ein sehr angenehmes Ambiente.“

Ständige Veränderung ist eine der wenigen Gewissheiten, die Wirtschaft, Märkte und unternehmerisches Handeln heute prägt. Die Fähigkeit, zukunfts-



orientiert zu denken und zu handeln, ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Die Zahntechnik befindet sich in einem technologischen Wandel, der tiefgreifende Veränderungen in den Arbeitsprozessen mit sich bringt. Diesem Wandel trägt CAMLOG durch ein Kongressprogramm Rechnung, das zukunftsgerichtete Technologien würdigt, aber auch den bewährten „Goldstandard“ als Maßstab für die Innovationen anlegt.

Der Kongress ist in die Hauptthemenblöcke „Die Ebenen der Funktion“ und „Faszination Mensch“ unterteilt, für die hochkarätige Referenten aus der Hochschule, der niedergelassenen Praxis und der Zahntechnik verpflichtet wurden. CAMLOG lädt Sie ein, mit Ihren

Mitarbeitern und Teampartnern nach Darmstadt zu kommen, um miteinander zu diskutieren und Denkanstöße und Lösungen für den Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu finden. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person € 190,- (ab zwei Personen je Labor/Praxis pro Person € 160,- und für Meisterschüler und Auszubildende € 140,-). Weitere Informationen erhalten Sie bei CAMLOG unter Telefon 07044 9445-603 oder im Internet unter www.faszination-implantatprothetik.de.

CAMLOG Vertriebs GmbH

Maybachstraße 5, 71299 Wimsheim
Tel.: 07044 9445-100, Fax: 0800 9445-000
info.de@camlog.com, www.camlog.de
IDS: Halle 11.3, Stand A010-B019



IDS-SPECIAL

gültig bis 31.03.2013

35. Internationale Dental-Schau
35th International Dental Show

COLOGNE, 12. - 16.03.2013

Besuchen Sie uns!
Visit us!

Halle/Hall 10.2, Stand O Nr. 059



KOS[®]
€ 55,00*

**+ 1 Gratis-Packung
Dentatrend[®] OP-Mundschutz**

TLA HC
€ 35,00*



Hexacone[®]
€ 55,00*

**+ 1 Gratis-Packung
Dentatrend[®] OP-Mundschutz**

**Bei Abnahme von
10 Implantaten erhalten
Sie eine Packung
Nahtmaterial nach Wahl
ZUSÄTZLICH**



IHDE DENTAL

Kontakt

Dr. Ihde Dental GmbH

Erfurter Str. 19

D-85386 Eching / München

Tel.: +49 (0)89 319 761 0

Fax: +49 (0)89 319 761 33

www.ihde-dental.de

www.implant.com



Taschentiefen reduzieren

Prof. Machtei spricht über neueste Behandlungskonzepte in der Parodontologie und Periimplantitis.



■ Mit PerioChip bietet Dexcel ein Produkt, das speziell für die Therapie von Parodontitis entwickelt wurde. Ganz gleich, ob in der Prophylaxe oder für die unterstützende Parodontistherapie. Prof. Machtei im Interview:

Prof. Machtei, für Ihre Studie haben Sie ein neues Protokoll zur Behandlung von Parodontitis angelegt. Was genau haben Sie gemacht?

Wir haben ein Protokoll für die medizinische Lokalbehandlung erstellt, um das SRP zu verbessern. Wir haben uns für PerioChip® entschieden und applizierten sechs Chlorhexidin-Chips in einer achtwöchigen Behandlung. Die Taschen reduzierten sich durchschnittlich um 2 mm.

Wann ist eine solche Behandlung ratsam?

Für Patienten mit ein bis zwei Taschen pro Quadrant. Ich entscheide dies mit meinen Patienten, indem ich ihnen die Prozentzahl aus der Studie nenne, mit welcher Wahrscheinlichkeit diese Behandlung eine Operation in ihren Fällen verhindern kann. Es überrascht mich immer wieder, wie viele Patienten sich für diese Behandlung entscheiden.

Welche Erfahrung haben Sie mit Periimplantitis?

Es gibt bisher keine etablierte Behandlungsform, welche konstant genutzt wird. Vor Kurzem führten wir eine Studie

durch, wo wir eine Lokalanwendung mit Chlorhexidin bei Periimplantitis einsetzen und erzielten genauso gute Ergebnisse wie ein Schweizer Forschungsteam mit Operationen.

Lokal applizierte Antibiotika vs. lokal appliziertes Chlorhexidin: Wofür entscheiden Sie sich bei der Behandlung von Parodontitis und warum?

Antibiotika können gute Ergebnisse erzielen, allerdings geht man das Risiko einer Resistenz ein. Wissenschaftler in Deutschland konnten nach einer Lokalanwendung Antibiotika kurz nach der Behandlung im Blutkreislauf feststellen. Daher bevorzuge ich eine Behandlung mit Antiseptika.

Dexcel® Pharma GmbH

Carl-Zeiss-Straße 2, 63755 Alzenau
Tel.: 0800 2843742, Fax: 06023 9480-50
service@periochip.de, www.periochip.de
IDS Halle 11.3, Stand J039

Extraktionsalveolen membranfrei versorgen

Knochenaufbaumaterialien easy-graft®CLASSIC und easy-graft®CRYSTAL geeignet für den Kammerhalt nach Zahnextraktion.

■ Um die Atrophie des Alveolar-kamms nach Zahnextraktion zu limitieren, kommen neben einer schonenden Zahnentfernung Verfahren zur Anwendung, bei welchen die Alveole mit Knochen oder Knochenersatzmaterialien befüllt wird („Socket Preservation“). Die synthetischen Knochenaufbaumaterialien easy-graft®CLASSIC (β-TCP, vollständig resorbierbar) und easy-graft®CRYSTAL (60 % HA/40 % β-TCP, teilresorbierbar) sind besonders geeignet für den Kammerhalt nach Zahnextraktion. Nach einem gründlichen Reinigen und Vorbereiten der entzündungsfreien Alveole kann das pastöse easy-graft® Material direkt aus der Spritze eingebracht werden. Ein flächiges Komprimieren stellt einen engen Kontakt zwischen Knochenlager und Aufbaumaterial sicher. Die Granulate sind druckstabil und splintern nicht. In Kontakt mit Blut härtet das poröse Material im Extraktionsdefekt zu einem festen Körper aus. Ein Annähern der Wundränder genügt, ein dichter Wundverschluss ist in vielen Fällen nicht nötig. Das Material heilt offen ein. Membranfreie Techniken haben den Vorteil, dass eine Lappenbildung, welche invasiv und mit einer Knochenresorption verbunden ist, entfällt. Membranfreie Techniken zur Socket Preservation werden mit in situ aushärtenden Materialien möglich.

Das easy-graft®CLASSIC aus phasenreinem β-Tricalciumphosphat resorbiert



aufgrund seiner Reinheit im Laufe mehrere Monate vollständig und wird durch Knochen ersetzt. Im Gegensatz dazu ist easy-graft®CRYSTAL teilresorbierbar, da der Hydroxylapatit-Anteil integriert im Knochen verbleibt und so für eine nachhaltige Volumenstabilität sorgt. Das Knochenersatzmaterial besteht aus zwei Komponenten: Granulat in einer Einwegspritze und Biolinker.™ Im Kontakt mit Körperflüssigkeit härtet es innerhalb weniger Minuten aus und bildet einen stabilen Formkörper. Die hohe Porosität erlaubt die Aufnahme von Blut und beeinflusst den Heilungsprozess positiv.

„easy-graft® CLASSIC: Socket Preservation“ [Video]



Degradable Solutions AG

Member of Sunstar Group
Wagistrasse 23, 8952 Schlieren, Schweiz
Tel.: +41 43 43362-60
Fax: +41 43 43362-61
info@degradable.ch, www.easy-graft.com
IDS: Halle 11.3, Stand K030/L031

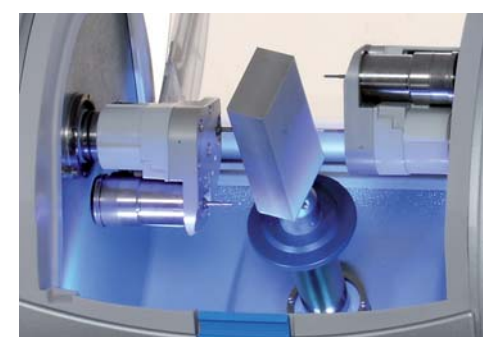


Sintermetall für präzise Arbeit

DeguDent stellt zwei neue prothetische Werkstoffe vor.

■ Auf der IDS 2013 stellt DeguDent/ DENTSPLY, Hanau, mit der neuen Werkstoffklasse CELTRA und seinen Varianten CELTRA DUO, CAD und PRESS sowie mit Crypton gleich zwei innovative prothetische Werkstoffklassen im DENTSPLY Village vor. Mit CELTRA steht dem Labor als ideale vollkeramische Ergänzung zu Zirkonoxid das zirkonoxidverstärkte Lithium-Silikat, kurz: ZLS, zur Verfügung. Bearbeiten lässt es sich auf der Schleifmaschine inLab MC XL von Sirona, die in vielen Labors bereits vorhanden ist. Hier bietet sich die Chance für Dentallabore, ihre Werkstoffkompetenz und ihr prothetisches Angebot zu erweitern.

Bei Crypton handelt es sich um die neue Sintermetall-Klasse. Sie bietet dem Labor eine saubere Möglichkeit, die NEM-Fertigung in seine haus eigene digitale CAD/CAM-Prozesskette zu integrieren. Die Bearbeitung im Nassschleifverfahren erfolgt ebenfalls auf der inLab MC XL. Zum Gesamtequipment zählt ein Sinterofen für Crypton, der sich auch für Zirkonoxidgerüste eignet und schnell auf den jeweiligen Werkstoff umgestellt werden kann.



Zudem stehen einmal mehr die Chancen des Premium-Zirkonoxids Cercon ht im Mittelpunkt. So setzt sich das transluzente Material seit zwei Jahren in immer mehr Einsatzgebieten durch – fast bis zum multiindikativen Anwendungsspektrum einer hochgoldhaltigen Legierung wie Degunorm. Diesen Trend unterstreichen zur IDS aktuelle Fallberichte.

DeguDent GmbH

Rodenbacher Chaussee 4, 63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 0180 2324-555, Fax: 0180 2324-556
info.degudent-de@dentsply.com
www.degudent.de
IDS: Halle 11.2, Stand K040/M049

ANZEIGE

2013 GREATER NEW YORK DENTAL MEETING

SCIENTIFIC MEETING:
Friday, November 29 -
Wednesday, December 4

EXHIBIT DATES:
Sunday, December 1 -
Wednesday, December 4

NO PRE-REGISTRATION FEE

Attend At No Cost
Never a pre-registration fee at the Greater New York Dental Meeting

Mark Your Calendar
Educational Programs:
Friday through Wednesday,
November 29 - December 4

Exhibits:
Sunday through Wednesday,
December 1 - December 4

More than 600 Exhibitors
Jacob K. Javits Convention Center
11th Avenue between 34-39th Streets (Manhattan)

Headquarters Hotel
New York Marriott Marquis Hotel

Live Dentistry Arena - No Tuition

For More Information:
Greater New York Dental Meeting®
570 Seventh Avenue - Suite 800, New York, NY 10018 USA
Tel: (212) 398-6922 / Fax: (212) 398-6934
E-mail: victoria@gnydm.com / Website: www.gnydm.com

Latest Dental Technology & Scientific Advances

More Than 350 Scientific Programs
Seminars, Hands-on Workshops, Essays & Scientific Poster Sessions as well as Specialty and Auxiliary Programs

Educational Programs in various languages

Social Programs for the Entire Family

ENJOY NEW YORK CITY AT ITS BEST DURING THE MOST FESTIVE TIME OF THE YEAR!

The Largest Dental Meeting/Exhibition/Congress in the United States
89th ANNUAL SESSION

WWW.GNYDM.COM

Sponsored by: The New York County Dental Society and The Second District Dental Society



10. Internationaler Jahreskongress der DGOI



19.–21. September 2013
Hotel Sofitel Munich Bayerpost
München

In Kooperation mit:



Implantologie: Technik & Medizin

Die Bedeutung moderner Zahntechnik für das chirurgische und prothetische Vorgehen in der Implantologie



Information & Anmeldung: www.dgoi.info

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI)

Bruchsaler Straße 8 · 76703 Kraichtal · Tel. 07251 618996-0 · Fax: 07251 618996-26 · mail@dgoi.info

Winkelstückserie beeindruckt nicht nur durch Langlebigkeit

Neue Ti-Max Z-Serie von NSK überzeugt in Qualität und Leistung.

■ Mit der Winkelstückserie Ti-Max Z setzt NSK neue Standards in Bezug auf Qualität und Leistung. Die Einführung der Ti-Max Z-Serie – einer äußerst langlebigen und leistungsstarken Winkelstückserie – ist das Ergebnis eines Forschungs- und Entwicklungsauftrags, bei dem keinerlei Kompromisse in Bezug auf Produktion und Kosten eingegangen wurden. In der Praxis arbeitet die Ti-Max Z-Serie von NSK mit einem bemerkenswert niedrigen Geräuschpegel und praktisch ohne Vibrationen. So wird die Aufmerksamkeit des Praktikers zu keiner Zeit abgelenkt und der Patientenkomfort weiter verbessert. Darüber hinaus verfügt die Ti-Max Z-Serie über extrem kompakte Kopf- und schlanke Halsdimensionen, wodurch auch die Sicht auf die



Präparationsstelle bisher ungeahnte Dimensionen annimmt. Alle Titanwinkelstücke der Ti-Max Z-Serie sind mit einem Mikrofilter ausgestattet, der verhindert, dass Partikel ins Spraysystem gelangen. Dadurch ist jederzeit eine optimale Kühlung gewährleistet. NSK unterstreicht die herausragenden Eigenschaften in Bezug auf die Lebensdauer der Instrumente mit einer dreijährigen Garantie für die roten Winkelstücke Z95L

und Z85L. Die Getriebe dieser Schnelllauf-Winkelstücke wurden unter Verwendung von aufwendigster 3-D-Simulationssoftware entwickelt, um in Bezug auf Langlebigkeit und Minimierung des Geräuschpegels optimale Ergebnisse zu erzielen. Darüber hinaus wird auf den Getriebeteilen eine spezielle DLC-Beschichtung („Diamond-Like Carbon“) angebracht, welche die Haltbarkeit drastisch erhöht. Ti-Max Z setzt in jeder Hinsicht neue Standards – ein Instrument, das minimal ermüdet, optimale Balance und eine beeindruckende Langlebigkeit bietet.

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Straße 8, 65760 Eschborn
Tel.: 06196 77606-0, Fax: 06196 77606-29
info@nsk-europe.de, www.nsk-europe.de
IDS: Halle 11.1, Stand E030/D030, E039



„Ti-Max Z – Ein Quantensprung in Qualität und Leistung“ [Video]



Gebrauchsfertige Faden-Nadel-Kombination

Schweizer Unternehmen Dr. Ihde Dental stellt praktisches Nahtmaterial vor.

■ Dr. Ihde Dental bietet seit 60 Jahren professionelle Lösungen für die Zahnmedizin. Neu des Schweizer Unternehmens ist die praktische Ihdent® Suture Packung mit zwölf gebrauchsfertigen Faden-Nadel-Kombinationen. Dem Benutzer stehen Seide, Polyester und fast degradierbares Material zur



Verfügung. Neben dem Material kann auch zwischen geraden Nadeln, 3/8 und 1/2 Nadelformen gewählt werden. Unser breites Angebot umfasst zudem Nadellängen von 14 mm bis 26 mm, und Fadenstärken von 3.0 bis 5.0 USP. Die Fadenlänge beträgt bei allen Varianten

jeweils 75 cm. Die Ihdent® Suture Packung ist bereits ab 29,90 € erhältlich. Gerne helfen wir Ihnen, das perfekte Produkt für Ihre Bedürfnisse zu finden.

Dr. Ihde Dental GmbH

Erfurter Straße 19, 85386 Eching/München
Tel.: 089 319761-0, Fax: 089 319761-33
info@ihde-dental.de
www.ihde-dental.de
IDS: Halle 10.2, Stand 0059



Branchenthema „Plagiate“ im Fokus auf der IDS



Erster Auftritt für die Sulzer Mixpac AG auf der Internationalen Dental-Schau.

■ Der Hersteller von Mehrkomponentensystemen zum Mischen, Dosieren und Austragen weiß, der erste Eindruck auf der Dentalmesse ist so wichtig wie ein sympathisches Lächeln beim Vorstellungsgespräch. Die Sulzer Mixpac AG widmet sich an ihrem Stand unter anderem dem Thema „Originals and Dangerous Copies“.

Neben dem wirtschaftlichen Schaden, durch Kopien und Produktpiraterie ist es nicht ausgeschlossen, dass sowohl Käufer gefälschter Dentalprodukte als auch Patienten gefährdet werden können. Umso wichtiger ist es, ähnlich wie bei Geldscheinen, eindeutige Hinweise auf die Originale zu geben. Die von Sulzer entwickelten



MIXPAC™ Mischer, werden mit der charakteristischen Formgebung und den einprägsamen Farben zwar als Marken beansprucht, aber dennoch

immer wieder in irreführender Weise kopiert. Somit ist allein durch diese Merkmale oftmals keine eindeutige Identifizierung der Originalprodukte möglich. Daher wird es von immer größerer Bedeutung, zu wissen, wie die Originale von den Kopien unterschieden werden können. Besuchen Sie uns an unserem Stand und holen Sie sich einen original Sulzer Mixpac Stressball ab – gegen den Messestress.

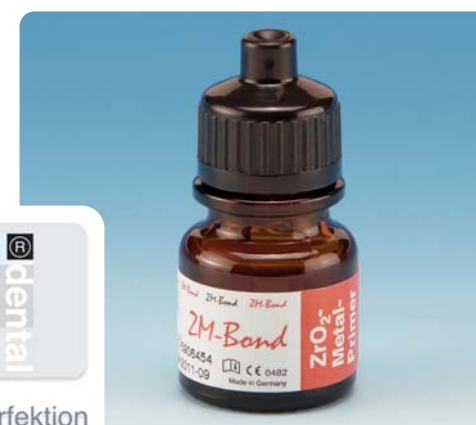
Sulzer Mixpac AG

Rütistr. 7, 9469 Haag, Schweiz
Tel.: +41 81 7722000
Fax: +41 81 7722001
IDS: Halle 3.2, Stand G068

Universeller Haftvermittler

Primer schafft in wenigen Sekunden Voraussetzung für stabile Restauration.

■ ZM-Bond® ist ein ergiebiger Primer zur Konditionierung von Zirkoniumdioxid-, Metall- und Keramikoberflächen. Der Primer ist anwendbar mit methacrylatbasierten lichthärtbaren, selbst- oder dualhärtenden Befestigungs- und Verblendkompositen. Der Aufbau eines starken stoffschlüssigen Haftverbundes gelingt mit ZM-Bond® zuverlässig. Damit wird die Druck-Scher-Festigkeit der Restauration signifikant erhöht und die Restauration bleibt unter Kaubelastung stabil. Der universell anwendbare Einkomponenten-Haftvermittler ist einfach in der Anwendung und zeitsparend durch eine kurze Einwirkzeit von nur zehn Sekunden. Die Applikation von ZM-Bond® schafft die Voraussetzung für eine langfristig stabile Restauration.



R[®] dental
Biß zur Perfektion

ZM-Bond® ist erhältlich in einer 6-ml-Flasche mit Zubehör.

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH

Winterhuder Weg 88, 22085 Hamburg
Tel.: 040 227576-17, Fax: 040 227576-18
info@r-dental.com, www.r-dental.com
IDS: Halle 10.2, Stand M039

Air-Flow Pulver macht die Prophylaxe schmackhaft

Mit verschiedenen Geschmacksvarianten bringt EMS Abwechslung in die Prophylaxebehandlung.

■ Das bewährte Natriumbicarbonat-Pulver AirFlow von EMS gibt es in sechs verschiedenen Geschmacksrichtungen: Cherry, Cassis, Tropical, Mint sowie Lemon und für Allergiker in Neutral. Speziell entwickelt für die optimale Nutzung mit Air-Flow-Geräten, befreit es die Zähne selektiv von Belägen, Plaque und Verfärbungen. Durch eine Kombination von ausgewählten Kornformen und Korngrößen wirkt es nicht abrasiv. So kann man dem Patienten eine Air-Flow-Behandlung besonders schmackhaft machen. Die basische Wirkung des Pulvers neutralisiert die schädliche Säureproduktion, schützt vor Karies und unterstützt gleichzeitig dank der osmotischen Wirkung auch die Behandlung entzündeten Zahnfleisches. Das eigens für die optimale Nutzung mit Air-Flow-Geräten entwickelte Pulver verhindert in Verbindung mit der sogenannten Free-Flow-Technologie ein Verstopfen der Düsen. Ein Ausfall der Technik bleibt nahezu ausgeschlossen. Für Patienten, die sehr empfindliches Zahnfleisch haben und sich eine besonders sanfte Behandlung wünschen, hat EMS das Air-Flow Pulver Soft entwickelt. Diese Qualität eignet sich ebenfalls zur regelmäßigen Prophylaxe und zum Recall. Zur Prophylaxe im Randbereich und bis 5 mm Taschentiefe



empfiehlt EMS das Air-Flow Pulver Perio, welches in allen gängigen Pulverstrahlgeräten von EMS zu nutzen ist. In Verbindung mit dem Perio-Flow Handstück und der Perio-Flow Düse kann es selbst in Zahnfleischtaschen mit einer Tiefe von bis zu 10 mm Biofilm eliminieren. Die Bakterien werden effektiv und nachhaltig dezimiert. Das Zahnfleisch wird gestrafft und die Tiefe der Parodontaltasche verringert. Die Methode Air-Flow ist demnach eine Komplettlösung für die supra- und subgingivale Prophylaxe. Sie eignet sich sowohl für die Anwendung auf natürlichen Zähnen als auch auf Implantaten.

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München
Tel.: 089 427161-0, Fax: 089 427161-60
info@ems-ch.de, www.ems-dent.com
IDS: Halle 10.2, Stand L010, M019

